

Pfarrbrief

Heilig Geist Jülich



Nr. 5 - Mai 2016

NEUES DENKEN

NEUES
WAGEN



Foto: Claudia Tüttenberg



„Alles neu macht der Mai...“

... diese Redensart - aus einem Gedicht von Hermann Adam von Kamp - haben Sie sicher schon einmal gehört oder selber gebraucht. Ja, alles neu macht der Mai - in diesem Mai 2016 wird in vielerlei Hinsicht „alles neu“:

Im Mai feiern wir immer noch Ostern (im Osterfestkreis), das Fest der Auferstehung, des neuen Lebens: Wie eine Raupe, die ihren Raupenleib verlassen hat, um in der neuen, verwandelten Schmetterlings-Gestalt zu leben, so hat unser Herr Jesus Christus die Macht und Dunkelheit des Todes überwunden und ist zu einem neuen strahlenden Leben auferstanden. Das ist unser Glaube: Die Auferstehung und das neue, unvergängliche Leben bei Gott wird auch uns geschenkt werden.

Im Mai feiern wir Christi Himmelfahrt: Jesus wird in den „Himmel“ aufgenommen. Im Englischen gibt es für den Begriff Himmel zwei Wörter. Das eine Wort - sky - meint den blauen oder wolkenverhangenen Himmel über uns. Mit dem anderen Wort - heaven - ist ein anderer Himmel, ein anderer „Raum“ gemeint, der nicht geographisch fixiert ist. „Heaven“ ist da, wo Gott ist, und dorthin geht Jesus bei seiner Himmelfahrt.

Bevor Jesus aber zu Gott geht, gibt er seinen Jüngern den Auftrag, in der Welt Zeugnis für ihn zu geben. Dieser Auftrag an die Jünger gilt auch für uns Christen heute immer noch.

Im Mai feiern wir das Pfingstfest: Gott schenkt seiner Kirche den Hl. Geist - den göttlichen Beistand, der die Menschen mutig macht, den toten Punkt zu überwinden, Eingefahrenes hinter sich zu lassen, aufzubrechen und neu zu beginnen. Durch Gottes Geist kommt Bewegung und frischer Wind über die Jünger, über die Kirche, über uns. Dadurch wird alles verändert. Der Geist macht alles neu!

Im Mai feiern wir als Pfarrei „Hl. Geist“ unser Patronatsfest: In diesem Jahr wird in unserer Pfarrei mit diesem Fest auch etwas „Neues“ starten. Wir haben in den vergangenen Monaten schon viel darüber gesprochen und berichtet: Es wird ab Sommer drei sog. „Seelsorgebereiche“ geben, denen jeweils ein/e hauptamtliche/r Ansprechpartner/in zugeordnet ist - jeweils ein/e Gemeindefereferent/in. Zusammen mit den Menschen vor Ort in den Gemeinden wird so in Zukunft das gemeindliche Leben getragen und gestaltet und der Glauben gelebt und gefeiert - in Zusammenarbeit mit Priestern und Diakon.

Im Mai feiern wir das Fest Fronleichnam: Wir feiern die Gegenwart Jesu im Brot. Wir verlassen unsere geschützten Kirchenräume und gehen mit ihm in Gestalt des eucharistischen Brotes auf die Straße! Mit den Prozessionen durch die Straßen unserer Stadt und unserer Dörfer bekennen wir uns

News

öffentlich zu unserem Glauben und unserer Zugehörigkeit zur Gemeinschaft der Kirche – auch in diesem Jahr wieder aufs „Neue“!

Der Mai 2016 hat es wahrlich „in sich“ mit Er-neu-erungen! „Neues“ macht uns Menschen manchmal Angst. „Neues“ bringt „Unruhe“ in unser doch oft so gut eingerichtetes Leben, in unsere lieb-gewonnenen Gewohnheiten, in unsere festgefahrenen Meinungen und (Vor-) Urteile ... „Neues“ ist aber auch eine Herausforderung. „Neues“ hält und macht lebendig!

„Nix bliev wie et is...“, heißt es so schön im kölschen Grundgesetz. Und der Dichter Hermann Hesse schreibt im Gedicht „Stufen“: „Es muss das Herz bei jedem Lebensrufe bereit zum Abschied sein und Neubeginne ... Und jedem Anfang wohnt ein Zauber inne, der uns beschützt und der uns hilft, zu leben.“

„Neues“ braucht uns also nicht zu erschrecken oder abzuschrecken. Lassen wir uns doch einfach immer wieder mit Mut und Zuversicht auf „Neues“ ein. Wir können sicher sein: Wir gehen unsere Wege nicht allein durch diese Zeit. ER begleitet uns und schenkt uns Kraft, Mut, Ideen und Ausdauer für die nächsten Schritte.

So wünsche ich Ihnen von Herzen, dass Sie „neu-gierig“ bleiben auf das, was Gott noch mit uns vor hat!

Gemeindereferentin Claudia Tüttenberg

**Sternwallfahrt
am 22. Mai 2016
nach Haus Overbach**

**zum
Patronatsfest in
Haus Overbach**

Herzlich willkommen!

**Radwallfahrt mit Stationen:
ab Selgersdorf:**

Treffpunkt um 12.30 Uhr vor der Kirche
mit 2. Treffpunkt um 13.00 Uhr
in der Innenstadt am Marienbrunnen

Ab Innenstadt auch für Familien geeignet!

Fußwallfahrten mit Stationen:

ab Propstei: Treffpunkt um 11.45 Uhr
am Haupteingang der Propsteikirche
ab Koslar: Treffpunkt um 13.00 Uhr
vor dem Pfarrheim St. Adelgundis

Jugendwallfahrt mit Stationen:

ab Saleskirche: Treffpunkt um 12.30 Uhr
mit Fahrrad, Inlinern, Boards

Mitfahrgelegenheiten ab Innenstadt:

Meldungen bitte über Pfarrbüro - Tel.: 2323

Kostenfreier Rücktransport in die Innenstadt:

Nach Gottesdienst, Begegnung + Stärkung
um 17 Uhr ab Haus Overbach mit dem Taxi

Musik zum Open-Air Gottesdienst um 14 Uhr

- mit einem Projektchor aus vielen Chören der Gemeinden in der Pfarrei Heilig Geist
- gemeinsame Probe: Sa, 21.5., um 14.30 Uhr im Andreas-Haus, Lich-SteinstraÙ



Miteinander - füreinander

Für Florian (18) und Max (14) ist ein Leben ohne Kolpingsfamilie kaum vorstellbar. Die beiden sind seit ihrer Geburt Mitglied in dem katholischen Sozialverband und



bis heute begeistert dabei. Ihre Eltern, Birgit und Markus Holländer, engagieren sich bereits seit 25 Jahren in der Kolpingsfamilie Jülich, Markus Holländer mittlerweile als Vorsitzender, seine Frau Birgit und er auch überregional im Diözesanvorstand.

Was sie an der Verbandsarbeit reizt: „Die generationenübergreifende, familiäre Gemeinschaft“, antwortet Markus Holländer spontan. „Man hat immer wieder das Erlebnis, dass man auf wildfremde Menschen trifft und sich herausstellt, dass sie auch Kolpingmitglieder sind. Dann ist man innerhalb weniger Minuten auf einer Linie“, schwärmt er von der Vertrautheit und dem Zusammengehörigkeitsgefühl innerhalb des Verbandes.

Die Kolpingsfamilie Jülich wurde im Jahr 1988 neu gegründet und verstand sich von Anfang an ortsübergreifend. Da sie über keinen

festen Standort verfügt, treffen sich die 56 Mitglieder monatlich an wechselnden Orten, oft in Räumen des Altenzentrums St. Hildegard.

Neben den monatlichen Treffen mit Vorträgen, Spiel und Spaß finden im Laufe des Jahres viele gemeinsame Aktionen statt, wie beispielsweise das Bauen von Nistkästen und Futterhäuschen oder der Marmeladenverkauf der Jugend. Der Erlös kommt regelmäßig einem guten Zweck zugute, zuletzt dem Sozialdienst katholischer Frauen.

Auch das schätzen Markus und Birgit Holländer, die sich beide mehr als „Praktiker“ bezeichnen: „Bei uns wird angepackt, die Kolpingsfamilie sucht immer nach Veränderung der bestehenden Verhältnisse.“ Grund genug für Markus Holländer, sich auch als Vertreter des Verbandes in der Vollversammlung der Handwerkskammer Aachen zu engagieren. „Adolph Kolping war Handwerker und Priester, der die Handwerksburschen intensiv unterstützt hat“, verweist er auf den Begründer des Kolpingwerkes. Die Verbindung zum Handwerk und die Unterstützung benachteiligter Menschen in der Arbeitswelt spielen auch heute noch eine große Rolle im Verbandsleben. Der Kirchberger Familie ist es wichtig, zu betonen, dass alle Angebote der Kolpingfamilie grundsätzlich offen für jeden sind, unabhängig von der jeweiligen sozialen Herkunft.

Ehrenamt aktiv

„Bei uns wird nicht gefragt, wie viel Geld jemand hat“, so Birgit Holländer. „Jeder wird so akzeptiert, wie er ist.“ Deshalb lege man auch bei allen Veranstaltungen großen Wert auf familienfreundliche Preise.

Diesem Grundsatz sehen sich auch die 12 Mitglieder der Jülicher Kolpingjugend verpflichtet. Beim jährlichen Pfingstzeltlager werde darauf geachtet, dass die Teilnahme für alle bezahlbar ist und dass jede Altersstufe ein passendes Angebot vorfindet, erzählen Florian und Max. Das neueste Projekt der Jugendlichen: Der Kolpingjugendhonig. Im Rahmen der letzten 72-Stunden-Aktion des BDKJ wurde ein Bienenkasten gebaut, der nun vom Diözesanverband der Kolpingjugend Aachen genutzt wird.

Das aktuell größte Problem der Jülicher Kolpingsfamilie: Es fehlen junge Familien. „Dabei bräuchten wir sie dringend, um auch weiterhin Angebote für alle Generationen schaffen zu können“, bedauert Birgit Holländer, denn Kolpingfamilien leben vom partnerschaftlichen Miteinander der Generationen. Und gerade für Familien, die auch sozial aktiv werden wollen, bietet die Kolpingsfamilie Jülich eine Menge an Aktivitäten an.

Bitte informieren Sie sich zu Aktionen nebensächlich oder auch persönlich auf dem Patronatsfest der Pfarrei am 22.5. in Haus Overbach!

Mit Blick auf die Zukunft sei Vernetzung besonders gefragt, ist Markus Holländer überzeugt. Er plädiert dafür, sich nicht abzuschotten, sondern sich stattdessen mit anderen Kolpingsfamilien zusammenzutun, um geplante Projekte gemeinsam zu stemmen. Denn auch das sei ein Grundsatz des Kolpingwerkes: „Miteinander – füreinander“.

Pastoralassistentin Mareike Jauß

Wer einmal unverbindlich bei der Kolpingsfamilie Jülich hineinschnuppern möchte, ist **bei allen Aktionen herzlich willkommen.**

- 09.05. Maiandacht der Kolpingsfamilie
18.30 Uhr in St. Franz Sales
- 13.-16.05. Pfingstzeltlager der Kolpingjugend
für Kinder+Jugendliche (7-20 J.)
Informationen bei Birgit oder Florian
Holländer, Tel. 02461 50222
- 22.05 Patronatsfest der Pfarrei Heilig
Geist Jülich in Haus Overbach
Beginn: 14 Uhr mit Gottesdienst
- 29.05. Radtour nach Serrest. Treffpunkt:
14 Uhr, Kirche Lich-Steinstraß
Anmeldung bis 22.05.

Nähere Informationen rund um das Programm sind erhältlich unter

www.kolping-juelich.npage.de oder
bei Markus Holländer, Tel.: 02461 50222,
Mail: hollaender@tele2.de



Matinee zur Marktzeit im Mai

Die Matinee in diesem Monat findet am 21. Mai statt und wird vom Musiker-Ehepaar Rita und Rageed William gestaltet.



Foto: R.+R. William

Das junge Ehepaar ist auf Grund seiner christlichen Religionszugehörigkeit aus dem Irak geflohen.

Sie bringen Volksmusik und christlich-arabische Lieder zu Gehör. Gespielt wird dabei u.a. auf folgenden Instrumenten:

Die Ney ist eine traditionelle Rohrflöte der im Islam wurzelnden Sufi-Musik. **Das Duduk** wird auch „die armenische Flöte“ genannt. Es ist ein Holzblasinstrument mit einem extrem großen Doppelrohrblatt. Das armenische Duduk gehört zu den zylindrischen Kurz-Oboen.

Rita William singt seit ihrer Jugend in verschiedenen Chören. Ab und zu tritt sie in arabisch-evangelischen Gemeinden auf, u.a. in der evangelischen Stiftskirche in Stuttgart. www.youtube.com/watch?v=pBQjgNwybi4

In Oktober 2013 wurde sie zur Teilnahme an einem populären Songfestival im Libanon

Rageed William kommt ebenfalls aus dem Irak, ist 30 Jahre alt und hat seine Musikstudien (Flöte) mit einem Bachelor of Arts an der Universität Bagdad abgeschlossen.

Seit er in Deutschland lebt, tritt er in verschiedenen musikalischen Gruppen und internationalen Ensembles auf und war u.a. mit dem WDR-Chor auf Tournee in Ägypten (Youtube & MySpace). Er hat an mehreren Festivals wie Ex Oriente Vox (Voice of the Orient), Eucharistischer Kongress - Deutschland, Maranatha Konferenz in den USA - in Illinois und Michigan teilgenommen.

Mehr Infos unter www.rageedwilliam.com mit Hörbeispielen seiner Musik.

Herzlich willkommen am **Samstag, den 21.05.**, um 12.05 Uhr in der Propsteikirche am Marktplatz.

GdG-Kantor Christof Rück



Musik begeistert

Musical „Der kleine Tag“ am 3. Juli

Die Adelgundis-Spatzen aus Koslar erarbeiten zur Zeit mit den Kinderchorgruppen der Nordschule zusammen das Kindermusical „Der kleine Tag“ von Rolf Zuckowski.

Die Kinderchorgruppen der Nordschule kooperieren innerhalb der neu aufgestellten „Singschule Heilig Geist“ mit Gruppen der Pfarrei Heilig Geist Jülich.



Das Bild zum Musical „Der kleine Tag“ wurde gemalt von Finja Krone.

Das Musical „Der kleine Tag“ handelt von personifizierten Lichtwesen - den Tagen - darunter auch der sog. „kleine Tag“, der „Tag von gestern“, „von morgen“ usw. Sie leben im Lichtreich und jeder von ihnen darf nur einmal auf die Erde reisen.

Endlich ist auch der „kleine Tag“ dran. Im festen Vorhaben, ein ganz besonders wichtiger

und berühmter Tag zu werden, reist er am 23. April zur Erde. Dort sieht er Dinge wie z.B. ein Picknick, ein Liebespaar im Park, ein freudiges Wiedersehen von zwei alten Leuten und noch mehr.

Voller Freude gelangt er am Ende des Tages zurück in das Lichtreich, um von seinen Erlebnissen zu berichten. Doch die anderen Tage lachen ihn aus, finden ihn unspektakulär und beordern ihn in die letzte Reihe - dorthin, wo die vermeintlich langweiligen und unwichtigen Tage sitzen. Traurig verharrt er da, bis etwas Erstaunliches geschieht ...

Die Aufführung des Musicals findet statt **am Sonntag, den 03. Juli, um 17 Uhr im Gemeindesaal in Koslar.**

Ganz kurz und schnell entschlossene Kinder, die gerne noch mitproben und -singen möchten, dürfen sich sehr gerne bei Christof Rück unter Tel.: 0176 56982861 oder per Mail: c.rueck@heilig-geist-juelich.de melden.

Die Probentermine der Chorgruppen sind:

Adelgundis-Spatzen: mittwochs von 17.00-18.00 Uhr im Gemeindesaal Koslar

Nordschule: (Gruppe 3.- 4. Klasse) donnerstags von 15.00 - 15.45 Uhr im Raum der Klasse 3a

Nordschule: (Gruppe 1.-2. Klasse) freitags von 12.00-12.45 Uhr im Raum der Klasse 3a

GdG-Kantor Christof Rück



Von der Dunkelheit zum Licht

„3 Tage volles Leben“ konnten eine Gruppe von Firmlingen und andere Jugendliche in der Pfarrei Heilig Geist von Gründonnerstag bis zur Osternacht erleben. Alternativ zur klassischen Liturgie dieser Tage feierten sie das Geheimnis von Leiden, Sterben und Auferstehen Jesu Christi auf besonders sinnlich eindrückliche Weise.

Den Startschuss setzte im Anschluss an die Gründonnerstagsliturgie eine „Nacht des Wachens“ in der Kirche St. Franz Sales, die von den Katecheten Maria Schürer und Dietmar Müller zum wiederholten Mal vorbereitet und begleitet wurde. Bei einem gemeinsamen Mahl und anschließender Bibelarbeit vollzogen die Jugendlichen die Geschehnisse des letzten Abends Jesu praktisch nach. Begleitet von Kerzenbasteln, Brotbacken und gemeinsamen Gesprächen harrten sie bis in die frühen Morgenstunden aus und kamen somit der Aufforderung Jesu an seine Jünger nach, dazubleiben und mit ihm zu wachen.

Erfahrungen von Dunkelheit, Einsamkeit und Ausweglosigkeit machten die jungen Menschen am Karfreitag zur Sterbestunde Jesu in den unterirdischen Galerien der Jülicher Zitadelle. Begleitet wurden sie dabei von Mareike Jauß und Ulrich Scherer als Firmkatecheten.

Anschließend konnten die Jugendlichen diesen Erfahrungen in der Kirche St. Franz Sales Ausdruck verleihen, indem sie mithilfe von Versen aus Psalm 22 (dem Sterbegebet Jesu) und erschreckenden Nachrichten unserer Tage eine Kreuzesdarstellung ausstatteten, die von Firmlingen des Jahres 2014 begonnen worden war.

Im Bewusstsein, dass das Leid der Welt mit Ostern nicht einfach verschwindet, wohl aber in einem erlösten Licht erscheint, wurde dieses Kreuz auch in die Feier der Osternacht in der Kirche St. Agatha in Mersch für den Seelsorgebereich Nord-Ost einbezogen.

Diese Feier war ebenfalls von einer Gruppe von Firmlingen gemeinsam mit Ulrich Scherer und Pastor Josef Wolff vorbereitet worden. Mithilfe von Video-Clips, zeitgenössischer Musik und aktuellen politischen Themen wurde die stimmungsgeladene Osternachtsliturgie zeit- und altersgemäß inszeniert und verlebendigt.

Spätestens bei der humorvollen Predigt von Pastor Wolff wurde allen Mitfeiernden bewusst, dass Christen – trotz aller Zumutungen, die das Leben beinhaltet – spätestens seit Ostern allen Grund zum Lachen haben.

Christus ist auferstanden! Ja, er ist wahrhaft auferstanden! Halleluja! Mareike Jauß

Firmvorbereitung

In der Osternacht - nachgedacht und vorgetragen von Firmlingen

So schön der Sonnenuntergang auch ist –
ich sehne mich danach, dass die Sonne wieder aufgeht, wieder leuchtet, wieder wärmt...

So schlimm der Tod auch ist, mein eigener und der anderer Menschen –
ich hoffe darauf, dass wir alle wieder auferstehen, wieder leben, wieder lachen...

Jesus hat es vorgemacht: „Er hat den Tod hinter sich gelassen.“

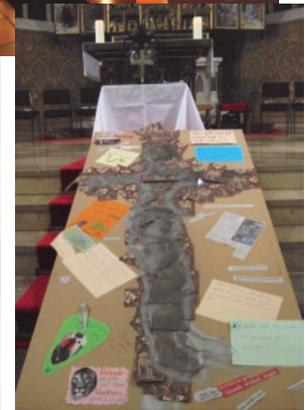
Gott hat ihm das ermöglicht, weil er fest darauf gehofft hat.

Das will ich auch: Mich sehnen nach dem Leben vor dem Tod,
und hoffen auf das Leben nach dem Tod – und Gott zutrauen, dass er beides auf die Reihe kriegt.

(Reinhart Fritz, Diözesankurat der DPSG Freiburg)



Fotos: Susanna Schürer + Mareike Jauß



Gemeinsam Neues wagen - gemeinsam Wege gehen.

Wenn wir auf Gott vertrauen, können wir mit ihm Brücken bauen.

Das Ziel im Blick behalten - den Horizont erweitern

Von Gottes Geist berührt, an unser Ziel geführt!

Lasst uns Neues wagen jetzt und hier. Neues wagen! Ich und du lass uns Neues wagen

heute und hier, denn Gottes Geist atmet auch in dir!

(Lied: E. Josua/J. Keßler)



50 Jahre Kindergarten St. Marien

Im Kindergarten St. Marien in der Kurfürstenstr. in Jülich gibt es was zu feiern...

Am 2. Februar 1965 wurde der Kindergarten St. Marien eingeweiht und öffnete seine Pforten für Kinder und Eltern. Dies hat sich bis heute nicht geändert und muss gebührend gefeiert werden!

Normalerweise wäre das 50-jährige Jubiläum im Jahr 2015 gewesen, ist aber auf Grund des neuen Anbaus und der Sanierung der alten Räume in das Jahr 2016 verschoben worden.

Nun strahlt bald die gesamte Einrichtung in neuem Glanz und das Jubiläum und die Einsegnung der neuen Räume können kommen.

Am Samstag, dem 21.5.2016, beginnen wir den Tag um 10 Uhr mit einem Wortgottesdienst in der Propsteikirche.



Foto: Maria Dübbel

Alle Eltern, Kinder und das ganze Team freuen sich schon auf diesen großen Tag!

René Oehl, Leiter der Kita St. Marien

Sozialaktion der Kommunionkinder

„Was ihr für einen meiner geringsten Brüder getan habt, das habt ihr mir getan.“ (Mt 25, 40)

Diese Worte Jesu haben sich auch die Kommunionkinder aus den drei Gemeinden St. Andreas u. Matthias, St. Franz Sales und St. Mariä Himmelfahrt zu eigen gemacht und haben sich in verschiedenen Aktionen für den Nächsten eingesetzt.

Viele zogen als Sternsinger zu Beginn des Jahres durch die jeweilige Gemeinde, andere Kinder erfreuten Senioren mit Darbietungen oder Vorlesen.

Eine größere Gruppe bastelte eifrig ansprechende Osterkarten, die im Familien- und Bekanntenkreis und nach den Messen am Sonntag, dem 13. März, in der Propsteikirche und darüber hinaus gegen eine Spende angeboten wurden.



Foto: Anne Kiel

Dabei ist der stolze Betrag von über 350,-€ zusammen gekommen, der dem Verein „Kleine Hände“ zu Gute kommt.

Gemeindereferentin Beate Ortwein

aktive Kinder

Ökumenischer Kreuzweg auf die Sophienhöhe am Karfreitag 2016



Fotos: Show-Ling Lee-Müller



Erstkommunionvorbereitung - 3 Wege: Classic / 1+1 / Gott mit neuen Augen sehen

Ab 2017 soll es für die gesamte Pfarrei Heilig Geist ein gemeinsames Konzept zur Erstkommunionvorbereitung geben, das von den drei AnsprechpartnerInnen der Seelsorgebereiche (SSB) verantwortet wird.

Es werden 3 unterschiedliche Modelle für die Katechese angeboten. Für alle gilt als Rahmenbedingung außer der katechetischen Vorbereitung auch jeweils die Beteiligung an einem sozialen Projekt durch die Kinder.

Es gibt KatechetInnentreffen jeweils im SSB mit den jeweiligen AnsprechpartnerInnen. Die Eltern haben die Wahlmöglichkeit, wo/ wie ihr Kind vorbereitet werden soll.

Für die Erstkommunionfeiern gilt:

1. Es gibt eine Verortung der „feierlichen“ Erstkommunionfeiern in jedem Seelsorgebereich nach Notwendigkeit durch aktuelle Anmeldezahlen innerhalb der Bereiche.
2. Es gibt die Möglichkeit der sog. „stillen Erstkommunion“ für die ganze Pfarrei an Gründonnerstag.
3. Es gibt die Option zur direkten Einbindung in eine Gemeindemesse mit „stiller Erstkommunion“ vor Ort.

Darüber hinaus ist es gewünscht, die Vernetzung mit den Kokis und deren Familien in allen Gemeinden vor und nach den Kommunionfeiern aktiv anzugehen – auch im Blick auf MessdienerInnen oder Kindergruppen.

Es gibt ein grundsätzliches Einverständnis zum neuen Konzept aus dem GdG-Rat mit der Perspektive: Das Konzept hat experimentellen Charakter – es geht darum, für die Zukunft Erfahrungen zu sammeln und neue Wege mutig auszuprobieren.

Viel Erfolg!

	Classic	1 + 1	Gott mit neuen Augen sehen
Fokus	Kinderorientierung & Anbindung an Ortsgemeinde	Gemeindereferent & KatechetInnen führen Kinder mit je einer Bezugsperson zur Erstkommunion	Fest der Erstkommunion in der Familie
Katechese	durch ehrenamtliche KatechetInnen aus Gemeinde / Elternkreis	durch ehrenamtliche KatechetInnen & Gemeindereferent	erfolgt durch die befähigten Eltern
GemeindereferentIn	<ul style="list-style-type: none"> • KatechetInnen befähigen • Organisation • KatechetInnentreffen 	<ul style="list-style-type: none"> • KatechetInnen befähigen • Leitung der Veranstaltung für Kinder und ihre Bezugsperson • Organisation • KatechetInnentreffen 	<ul style="list-style-type: none"> • Team befähigen • Eltern befähigen • Organisation • Teamtreffen
Rahmen	<ul style="list-style-type: none"> • ca. 20 wöchentliche Vorbereitungstreffen für Kinder • 2 Elternabende • Aktionstag für Koki 	<ul style="list-style-type: none"> • 4 Sonntage (10-16:30 Uhr) • 2 Orga-Elternabende • 2 Kindertreffen (Kateches+Basteln) • 2=1+1 Halbtagestreffen • Aachenfahrt Koki 	<ul style="list-style-type: none"> • 2 Familiensamstage • 4 Kindertreffen • 3-4 Elterntreffen zur Unterstützung Zuhause-Katechese

Erstkommunion

Erstkommunion: Planung für 2017

Liebe Eltern

der Erstkommunionkinder im Jahr 2017,

wir laden Sie herzlich zu den drei Informationsabenden zur Vorstellung unserer Erstkommunion-Modelle ein, Beginn der Veranstaltung wird immer um 19.30 Uhr sein:

- in Welldorf (Gemeindehaus an der Kirche) am Donnerstag, den 02.06.2016,
- in Koslar (Gemeindehaus an der Kirche) am Montag, den 13.06.2016 und
- im Lich-Steinstraß (im Andreas-Haus an der Kirche) am Montag, den 20.06.2016.

Schauen Sie, wie es terminlich in Ihre Planung passt, inhaltlich sind alle drei Abende gleich gestaltet. An dem Abend stellen Gemeindereferent Ralf Cober, Gemeindereferentin Claudia Tüttenberg und Gemeindereferentin Petra Graff das Konzept persönlich vor. Sie lernen so die Leitungen der unterschiedlichen Modelle kennen und können sich selbst ein Bild von Inhalt und Struktur der Vorbereitung machen.

Für Sie wichtig zur Planung - hier unsere Erstkommunionstermine für das Jahr 2017:

- Sonntag, 23. April 2017
in St. Mariä Himmelfahrt und Welldorf
- Sonntag, 30. April 2017
in Selgersdorf
- Sonntag, 07. Mai 2017
in St. Franz Sales und Mersch
- Sonntag, 14. Mai 2017
in Koslar

Die Anmeldung Ihres Kindes zur Erstkommunionvorbereitung findet nach den Informationsabenden und vor den Sommerferien statt. Weitere Informationen erhalten Sie in einem persönlichen Anschreiben durch die Pfarrei Heilig Geist.

Wir freuen uns auf das Kennenlernen und die Zusammenarbeit. Gerne stehen wir für weitere Fragen zur Verfügung.

Gemeindereferent Ralf Cober
Gemeindereferentin Claudia Tüttenberg
Gemeindereferentin Petra Graff

Kann denn das Brot so klein für uns das Leben sein?

Kann denn ein Becher Wein für uns der Himmel sein?

Kann denn ein Mensch allein für uns die Zukunft sein?

Kann denn der Wind so leis für uns der Antrieb sein?

Kann denn ein Kind so klein für uns die Rettung sein?

(Ludger Edelkötter)



Generationswechsel

25 Jahre lang führte Kurt Kelzenberg erfolgreich den Förderverein der Pfadfinder, den er 1991 mitgegründet hat. Die Mitgliederversammlung dankte ihm und auch den anderen Vorstandsmitgliedern, die aus Altersgründen nicht mehr antraten, sehr herzlich.

Nach Jahresbericht, Kassenbericht und der Entlastung des Vorstandes wurde der neue Vorstand gewählt. Mit großer Mehrheit wurden gewählt bzw. bestätigt: Johannes Pauli (Vorsitzender), Arwin Teschers (Stellvertreter), Michael Greve (Pressewart), Stephan Kürbig (Kassenwart), Kurt Kelzenberg, Ferdinand Klafki, Anja Müller und Nina Köth (Beisitzer/in), Gerda Bruch (Schriftführerin) Gunda Greve (Stellvertreterin)



Foto: Michael Greve

Die Aktivitäten des Fördervereins und Infos zu Mitgliedschaft und Spenden finden Sie auf der Internetseite der Pfadfinder: www.pfadfinder-juelich.de/foerderverein.html ... sowie auch weitere Informationen zum Pfadfinderstamm Franz von Sales Jülich.

Solidaritätskollekte für das CSJ

Am 7.+ 8. Mai wird wieder in allen Gemeinden in Jülich für die Projekte des „CSJ“ - des Christlichen Sozialwerks Jülich gesammelt - im Rahmen der alljährlichen Arbeitslosenkollekte des Bistums Aachen.

Bei der Solidaritätskollekte sind die Menschen in den Gemeinden des Bistums Aachen aufgerufen, für die Arbeitslosenprojekte in den Regionen des Bistums zu spenden, damit diese Menschen ohne Erwerbsarbeit qualifizieren und beraten können.



Unter diesem Motto werden im Bistum zahlreiche Arbeitslosenmaßnahmen gefördert, deren Aufgabe in der Beratung, Bildung, Begegnung und Selbsthilfe für die Betroffenen liegt. Das Bistum stellt pro Jahr 860.000 € Kirchensteuermittel für diese Arbeit zur Verfügung. Dazu kommen Spenden und die Kollekten - im vergangenen Jahr rund 100.000 € - als solidarisches Zeichen von Christen mit arbeitslosen Menschen.

Wir bitten Sie um eine großzügige Spende!

Ökumenische Fronleichnamsfeier

Manche Ältere unter uns können sich noch an die Zeiten erinnern, als Katholiken und Protestanten in großer Spannung miteinander lebten. Da hängten am Fronleichnamsfest die Protestanten ihre Wäsche nach draußen, während die Katholiken am Karfreitag den Garten auf den Frühling vorbereiteten. Diese Zeiten sind seit den Wirren des 2. Weltkrieges – Gott sei Dank – überwunden.

So gibt es in manchen stark ökumenisch geprägten Gebieten Deutschlands die Praxis, den Karfreitag miteinander in einer gemeinsamen Kreuzwegprozession zu gestalten – wie wir es in Jülich ja auch schon seit vielen Jahren tun.

Aber auch die Gestaltung einer gemeinsamen Fronleichnamsfeier ist möglich; in der Weggemeinschaft Süd-West haben wir das in den letzten Jahren schon gemacht. Natürlich ist uns dabei bewusst, dass gerade der Glaube an das Wesen der Eucharistie die Konfessionen theologisch trennt. Aber wenn ein evangelischer Pfarrer und Christen beider Konfessionen bereit sind, einmal über diese Trennung hinwegzusehen, um dieses tief katholische Fest gemeinsam zu feiern, dann ist das nicht hoch genug zu bewerten. In diesem Jahr wird Pfr. Horst Grothe aktiv an unserer Fronleichnamsfeier mitwirken.

Der Ablauf ist wie folgt geplant:

Um 9.00 Uhr beginnt in der Kirche St. Stephanus in Selgersdorf die katholische Festmesse mit Predigt des evangelischen Pfarrers Horst Grothe. Anschließend ist die Sakramentsprozession von Selgersdorf über einen geteerten Wirtschaftsweg nach Krauthausen.

Unterwegs gibt es drei Stationen mit Wortverkündigung durch Pfr. Grothe und sakramentalen Segen durch Pfr. Jöcken. Auf dem Weg gehen Pfr. Grothe mit dem Lektor und Pfr. Jöcken mit dem Allerheiligsten in der Monstranz gemeinsam unter dem Baldachin.

Abschließend sind Andacht und Schluss-Segen in der Kirche St. Josef in Krauthausen.

Zu dieser Feier sind alle Gläubigen aus der Weggemeinschaft Süd-West, aber auch darüber hinaus aus der ganzen Pfarrei und weiter, herzlich eingeladen. Besonders freuen wir uns auf die Teilnahme vieler evangelischer Schwestern und Brüder!!!



Im Anschluss an die Prozession feiern wir in Krauthausen gemeinsam weiter bei einer leckeren Suppe mit Brot und kalten Getränken!

Pfr. Dr. Peter Jöcken



Familienpastoral: Ausflug

Liebe Familien, die Pfarrei Heilig Geist lädt dieses Jahr alle interessierten Familien zum zweiten Familienausflug ein. Letztes Jahr ging unser Ausflug ins „Irland“. Dieses Jahr hat das Team mit Barbara Schacke und Steffi Heß ein anderes Ziel geplant.

Der Bus fährt Sie **am Sonntag, den 26. Juni**, nach Bubenheim. Abfahrt wird um 9.30 Uhr ab Walramplatz sein, am Nachmittag gegen 17.30 Uhr wird die Rückfahrt ab Bubenheim sein. Pro Person bitten wir um einen Beitrag von 9 € (Eintritt und Bustransfer).

Bitte packen Sie Picknickutensilien ein! Getränke und Snacks nicht vergessen! Die Kinder wie die Erwachsenen werden einen schönen, gemeinsamen Tag verbringen! Herzliche Einladung!

Bitte melden Sie sich im zentralen Pfarrbüro bis zum 03. Juni 2016 an, damit der Ausflug gut geplant und vorbereitet werden kann.

Wir freuen uns auf einen gemeinsamen Tag!

Frauenpastoral: Dorothee Sölle

Aus der Reihe „Berühmte Frauen aus Kirche und Gesellschaft“:

Die Barmener Frauen laden herzlich ein zu einem Gesprächs- und Vortragsabend im Gemeindezentrum in Barmen, Kirchstr. 4, mit dem Thema „Berühmte Frauen – Dorothee Sölle“.



Foto: van Smirren / Anefo

Die Veranstaltung findet statt am **Dienstag, den 10. Mai**, von 19 Uhr bis ca. 21 Uhr im Gemeindezentrum Barmen (neben der Kirche).

Alle interessierten Frauen sind herzlich eingeladen. Der Abend ist kostenlos. Als Referentin führt Gemeindereferentin Petra Graff durch den Abend.

Wir freuen uns auf Ihr Kommen und auf Ihr Interesse! Bei offenen Fragen zum Abend melden Sie sich bitte bei Petra Graff (p.graff@heilig-geist-juelich.de).

Gemeindereferentin Petra Graff

"... dreh dein gesicht zu uns gott komm zu denen die nach dir ausschau halten
 mach uns satt am morgen von deinem licht ... bring uns brot und rosen mit gott ...
 und hilf uns deine welt bewahren und treib das werk unserer hände voran
 die gute arbeit der befreiung"
 (Dorothee Sölle, zivil und ungehorsam. Gedichte, Berlin 1990)

Neues Beratungsangebot

Am 5. April haben die Hospizbewegung Düren-Jülich e.V. und die Lebens- und Trauerhilfe e.V., zwei gemeinnützige Vereine, die seit Jahrzehnten eng zusammenarbeiten, ihr neues Büro im Roncalli-Haus in Jülich eingeweiht. Ab sofort können Bürgerinnen und Bürger im Roncalli-Haus kostenlose Beratungen in Anspruch nehmen.

Die Lebens- und Trauerhilfe e.V. ist montags von 15.00 bis 17.00 Uhr vor Ort, die Hospizbewegung Düren-Jülich mittwochs von 10.00 bis 12.00 Uhr. Eine Anmeldung ist für die Sprechzeiten nicht erforderlich.

Ruth Bohnenkamp



Foto (v.l.) Dr. Martin Franke (Hospizbewegung Düren-Jülich e.V.), Anita Bücker, Karin Notzon, Angela Kersten-Stroh (Beraterinnen im Roncallihaus), Gerda Graf (Hospizbewegung Düren-Jülich e.V.), Pfarrer Toni Straeten (Lebens- und Trauerhilfe e.V.), Ruth Bohnenkamp, Monika Ecker, Uschi Keller (Hospizbewegung Düren-Jülich e.V.)

Christlich-islamischer Gesprächskreis

Im April haben wir unsere Lektüre von Mouchanad Khorchides Buch „Islam ist Barmherzigkeit“ mit viel Gewinn in gegenseitigem Verständnis abgeschlossen.

Seit einigen Jahren gibt es viel an christlich-islamischer Literatur, die die eigene Religion ernst nimmt, aber trotzdem oder gerade deswegen zum interreligiösen Dialog beiträgt.

Eine wichtige Gestalt in diesem Kontext ist der Friedenspreisträger des Deutschen Buchhandels, Navid Kermani, mit seinem Buch „Ungläubiges Staunen – über das Christentum“. Er begegnet offen und unvoreingenommen der christlichen Bilderwelt, aber nicht nur das. Darüber hinaus begegnen wir auch aktuellen Berichten aus der derzeitigen furchtbaren Situation in Syrien.

Einen Abschnitt aus seinem Buch wollen wir beim nächsten interreligiösen Gesprächsabend besprechen: Über die Feindesliebe in Christentum und Islam („Paolo dall’Oglio“ September 2012 – Mai 2015, Seiten 168 –186).

Das nächste Treffen ist (mit Rücksicht auf den Fasten-Monat Ramadan) am **Montag, den 30. Mai 2016**, um 20 Uhr im Bonhoeffer-Haus, Düsseldorfer Str. in Jülich.

Herzliche Einladung an alle Interessierten!!!



Sternwallfahrt zur Marienkapelle Viehöven

Auch in diesem Jahr findet die nun schon traditionelle Sternwallfahrt nach Viehöven statt.

Die Prozession startet in Schophoven am **Sonntag, den 8. Mai**, um 10.15 Uhr an der Kirche, eine weitere Prozession um 10 Uhr in Kirchberg am Kreuz am Mühlendriesch. Um ca. 11.00 Uhr wird dann gemeinsam an der Kapelle eine hl. Messe gefeiert.

Nach der Messe stehen Brötchen, Kaffee, Kuchen und Kaltgetränke zum Selbstkostenpreis bereit. Die Gemeinde St. Barbara heißt alle Gläubigen aus der ganzen Pfarrei herzlich willkommen und freut sich auf eine rege Teilnahme. Vereinszeichen (Fahnen, Wimpel, ...) sind herzlich willkommen!

Wallfahrt nach Moeresnet

Die Frauengemeinschaft St. Rochus fährt am **Donnerstag, den 9. Juni**, nach Moeresnet.

Abfahrt ist um 13 Uhr ab Rochuskirche. Wer gut zu Fuß ist, kann ab Aachen Stadtwald den gut einstündigen Fußweg mitgehen. Bei Ankunft der Fußgruppe in Moeresnet findet eine Andacht in der Basilika statt. Nach einer Kaffeepause sind alle eingeladen, den Kreuzweg mitzugehen.

Die Rückfahrt ist um 17.45 Uhr ab Moeresnet.

Anmeldung: Gisela Krott, Tel. mit AB: 7527
Der Fahrpreis von 6 € wird im Bus eingesammelt.

Marien-Wallfahrt nach Ralshoven

Zum 35. Mal veranstaltet die St. Sebastianus Bruderschaft Stetternich ihre Wallfahrt zur Marienverehrung nach Ralshoven am



St. Sebastianus-Bruderschaft
Stetternich e.V. seit 1486

Donnerstag, den 12.05.2016.

Die Feierlichkeiten in der Gnadenkapelle „Maria, Hilfe der Christen“ in Ralshoven werden auch in diesem Jahr vom Kirchenchor Stetternich mitgestaltet.

17.45 Uhr Treff: Parkplatz Kirche (Nordseite!)

18.00 Uhr Abfahrt in Stetternich, anschließend Fußwallfahrt ab Wegekrenz zwischen Müntz und Ralshoven (Länge: ca. 1 km) bei guter Witterung

Gehbehinderte und ältere Teilnehmer fahren gleich zur Ralshovener Kapelle!

18.45 Uhr Einzug zur festlichen Pilgermesse mit Predigt und Reliquienverehrung in der Gnadenkapelle

Danach sind alle zur gemeinsamen Pilgerstärkung in der alten Schule herzlich eingeladen!

Als Kostenbeitrag für die Beköstigung erbittet die Bruderschaft 3,-- € / Person.

Bei Rückfragen bitte melden unter Tel. 54565 (P. Rainer), Tel. 56066 (U. Schmitz), Tel. 56745 (G. Klose).

Herzliche Einladung an die ganze Pfarrei!



einladend

Bus-Wallfahrt nach Kamp-Bornhofen

Nach der schönen Wallfahrt 2015 durch das 3-Länder-Eck bietet die Gemeinde St. Martinus Kirchberg in diesem Jahr eine Wallfahrt nach Kamp-Bornhofen (bei Koblenz) an. Dieser Ort ist bekannt durch die Schiffswallfahrt.

Wir wollen im Hl. Jahr der Barmherzigkeit für die Notleidenden in unseren Familien, in unseren Wohnorten und in der Welt zur Schmerzhaften Mutter Gottes beten.

- Abfahrt am **Donnerstag, dem 30.06.2016**, im modernen Reisebus - um 8.30 Uhr ab Lindenhof in Kirchberg (bei Anmeldung Zustiegemöglichkeiten im Raum Jülich)
- Pilgermesse ca. 11.00 Uhr
- anschl. gemeinsames Mittagessen im Gartenhotel Schreiner (Selbstzahler)
- Pilgerandacht ca. 15.00 Uhr mit unserer Gruppe
- anschließend Kaffeetrinken bei Fam. Schreiner (Selbstzahler)
- Rückfahrt: ca. 17:00 Uhr/17:30 Uhr
- Verbindliche Anmeldungen möglichst bald, spätestens bis zum 23.06.2016, bei: Frau Elisabeth Wolff, Tel. 02461 55597/0178 4488870, oder im Gemeindebüro Kirchberg, Tel. 02461 55971
- Fahrtpreis 15 € (zahlbar bei Anmeldung)

Geistliche Begleitung: Pastor Dr. Jöcken



Das Gnadenbild in Bornhofen stammt von einem bisher unbekanntem Künstler, vermutlich aus der Werkstatt von Tilmann-Riemenschneider, und entstand ca. Mitte des 15. Jahrhundert. Es wurde 1925 durch den Bischof von Limburg, Augustin Kilian, feierlich gekrönt.

Andacht

Am **Donnerstag, dem 12. Mai**, findet um 17 Uhr vor der Marienstatue der St. Hubertus-Kapelle in Altenburg eine Andacht zur Gottesmutter statt.

Nach den Gebeten wollen wir bei Brötchen und Kuchen noch etwas beisammenbleiben. Herzliche Einladung an alle Interessierten!

Irene Fröhlich und Marianne Radermacher

+ Blume +
+ im Mai +
+ O Maria +
+ Miriam +
+ Mädchen +
+ klar weiß +
+ voll Sonne +
+ für uns +

(Barbara Biel)



Foto: Claudia Tüttenberg



S T Ä N D I G E G O T T E S D I E N S T E	Pfarrei Heilig Geist	1. u. 3. im Monat		2., 4. u. 5. im Monat	
		Samstag	Sonntag	Samstag	Sonntag
	Propstei	Krankenhaus° 17.00 Gottesdienst	10.45 HI. Messe 19.00 HI. Messe	Krankenhaus° 17.00 Gottesdienst	10.45 HI. Messe 19.00 Wortgottesfeier
	St. Rochus		9.30 HI. Messe	17.30 Wortgottesfeier	9.30 HI. Messe
	St. Franz Sales	17.30 HI. Messe	10.45 Wortgottesfeier	17.30 HI. Messe	10.45 Wortgottesfeier
	Lich- Steinstraß		9.15 HI. Messe		9.15 Wortgottesfeier
	Broich		9.15 Wortgottesfeier	19.00 HI. Messe	
	Barmen	19.00 HI. Messe		19.00 Wortgottesfeier	
	Stetternich	17.30 HI. Messe		17.30 Wortgottesfeier	
	Mersch		11.00 HI. Messe		11.00 Wortgottesfeier
	Welldorf	17.30 Wortgottesfeier		17.30 HI. Messe	
	Güsten	19.00 Wortgottesfeier		19.00 HI. Messe	
	Kirchberg		11.00 Wortgottesfeier		11.00 HI. Messe
	Schophoven		11.00 HI. Messe		11.00 Wortgottesfeier
	Koslar		9.15 Wortgottesfeier		9.15 HI. Messe
	Bourheim		9.15 HI. Messe		9.15 Wortgottesfeier
	Krauthausen	17.30 HI. Messe		17.30 Wortgottesfeier	
	Selgersdorf	17.30 Wortgottesfeier		17.30 HI. Messe	

° Der Gottesdienst im Krankenhaus kann eine HI. Messe oder eine Wortgottesfeier sein.
Verschiebungen der Gottesdienste sind möglich. Bitte aktuelle Infos in den Gemeindeblättern beachten.

Kleine Änderung in St. Rochus

Aufgrund eines personellen Engpasses in der Verfügbarkeit der Wortgottesdienstleiter/Innen gilt **ab dem Monat Mai** in der Gemeinde St. Rochus folgende Ordnung für die Feier der Gottesdienste:

Jeweils am 2., 4. und ggf. 5. Samstag im Monat findet am Samstagabend um 17.30 Uhr eine Wortgottesfeier statt. Die Wortgottesfeier am 1. und 3. Samstag im Monat entfällt. Weiterhin feiert die Gemeinde wie gewohnt sonntags um 9.30 Uhr die Hl. Messe.

An dieser Stelle sagen wir ein ausdrückliches Danke an die Damen und Herren, die sich seit vielen Jahren im Dienst als Wortgottesdienstleiter/In Woche für Woche in der Vorbereitung und Leitung der Wortgottesfeiern engagieren.

Pfr. Konny Keutmann

Statistik 2015 für unsere Pfarrei

- Erstkommunionen: 168
- Firmungen: 86
- Trauungen: 25
- Taufen: 145
- Eintritte: 0
- Austritte: 102
- Bestattungen: 272

„Die Liebe im Mittelpunkt“

(www.katholisch.de/aktuelles/aktuelle-artikel)

Nach der Veröffentlichung von "Amoris laetitia" durch Papst Franziskus zeigt sich der Diözesanadministrator des Bistums Aachen, Weihbischof Karl Borsch, beeindruckt von der Grundhaltung des Dokuments sowie von seinem positiven Grundton:

"Der Blick von Papst Franziskus auf die Familie im Jahr 2016 ist ein Blick der Barmherzigkeit. 'Amoris Laetitia' sieht nicht zuerst das 'Ideal' einer Familie, sondern betont ihre reiche und komplexe Realität. Hieraus spricht ein offener Blick, der sich nicht aus Abstraktionen oder Projektionen eines Ideals ergibt, sondern die Wertschätzung der Familie und die pastorale Realität verbindet."

Auch wenn Papst Franziskus in seinem Dokument keine lehramtliche Entscheidung in konkreten Fragen fälle, so zeichne sich sein Schreiben dadurch aus, dass er die Komplexität der verschiedenen Situationen betone. "Das Dokument enthält viele Anregungen für Paare und Familien, aber auch für die in der Pastoral Tätigen", betont Borsch. "Diese gilt es nun genau wahrzunehmen und Schlüsse daraus zu ziehen - auch für das Bistum Aachen. Insofern halte ich nun ein genaues Studium des Textes für notwendig, damit wir darüber ins Gespräch kommen können."



Regelmäßige und im Pfarrbrief angekündigte Veranstaltungen in der Pfarrei

Datum	Uhrzeit	Veranstaltung
Mo 02.05.	19.30 Uhr	Barmen, Seminarraum im Franz-von-Sales-Hof von Haus Overbach: Bibelkreis mit Pater K. Eßer
Di 03.05.	10.30 Uhr	Jülich, Altenheim "Zitadelle": Wortgottesdienst
Di 03.05.	11.30 Uhr	Jülich, Altenheim "Zitadelle": Demenzgottesdienst
So 08.05.	11.00 Uhr	Viehhöfen, Marienkapelle: Hl. Messe anl. der Sternwallfahrt (PfB Mai)
So 08.05.	15.30 Uhr	Barmen, Gemeindezentrum: Film für Kinder bis 12 Jahren
So 08.05.	17.30 Uhr	Barmen, Gemeindezentrum: Film für Jugendliche und Erwachsene
Di 10.05.	09.00 Uhr	Jülich, Altenzentrum St. Hildegard, Merkatorstr.: Frühstück ab 55, "Versicherungsschutz im Alter"
Di 10.05.	19.00 Uhr	Barmen, Gemeindezentrum: Gesprächsabend "Berühmte Frauen - Dorothee Sölle" (PfB Mai)
Do 12.05.	17.00 Uhr	Altenburg, St.Hubertus-Kapelle: Andacht zur Gottesmutter (PfB Mai)
Do 12.05.	18.45 Uhr	Ralshoven, Marienkapelle: Pilgermesse anl. der Marien-Wallfahrt (PfB Mai)
Mo 16.05.	14.00 Uhr	Lich-Steinstraß, Andreashaus: Spielertreff von Jung bis Alt (PfB Febr.)
Do 19.05.	14.00 Uhr	Barmen, Kindergarten Steinstr. 23: Spiele-Nachmittag der Generationen (f. Jung u. Alt)
Sa 21.05.	10.00 Uhr	Jülich, Propsteikirche: Wortgottesdienst anl. des Jubiläums des Kindergartens St. Marien
Sa 21.05.	12.05 Uhr	Jülich, Propsteikirche: Musikalische Matinee zur Marktzeit
Sa 21.05.	14.30 Uhr	Lich-Steinstraß, Andreashaus: Probe des Projektchores für das Patronatsfest (PfB Mai)
So 22.05.	14.00 Uhr	Barmen, Haus Overbach: Open-Air-Gottesdienst zum Patronatsfest d. Pfarrei Hl. Geist, anschl. Begegnung mit Bewirtung und Aktionen
So 22.05.	15.00 Uhr	Lich-Steinstraß, Andreashaus: Kreativnachmittag (PfB April)
Di 24.05.	19.30 Uhr	Barmen, Gemeindezentrum: Ökumenischer Gebetskreis
So 29.05.	10.45 Uhr	Jülich, Propsteikirche: Hl. Messe mit Kinderkirche "Luzie" (PfB Febr.)
So 29.05.	14.00 Uhr	Lich-Steinstraß, Kirche: Radtour nach Serrest (PfB Mai)
Mo 30.05.	20.00 Uhr	Jülich, Bonhoeffer-Haus: Christlich-Islamischer Gesprächskreis (PfB Mai)

Kontakt

GEMEINDEBÜROS UND ZENTRALES PFARRAMT

**Gemeindebüro St. Mariä Himmelfahrt/
St. Andreas und Matthias, Lich-Steinstraß**
Stiftsherrenstr. 15, Tel. 02461 2323, Fax 02461 55511
gemeindebueero-propstei@heilig-geist-juelich.de

Gemeindebüro St. Franz Sales
Artilleriestr. 27, Tel. 02461 7212
gemeindebueero-sales@heilig-geist-juelich.de

Gemeindebüro St. Rochus
An der Lünette 9, Tel. 201461 2324, Fax 02461 910439
gemeindebueero-rochus@heilig-geist-juelich.de

Gemeindebüro St. Philippus und Jakobus, Broich
Alte Dorfstr. 43, Tel. 02461 50694, Fax 02461 936533
gemeindebueero-broich@heilig-geist-juelich.de

Gemeindebüro St. Martinus, Barmen/Merzenhausen
Kirchstr. 4, Tel. 02461 51173
gemeindebueero-barmen@heilig-geist-juelich.de

Gemeindebüro St. Martinus, Stetternich
Martinusplatz 10, Tel. 02461 50080 (Zugang vom Park-
platz an der Nordseite der Kirche zur Sakristei)
gemeindebueero-stetternich@heilig-geist-juelich.de

Gemeindebüro St. Agatha, Mersch/Pattern
Agathenstr. 32, Tel. 02461 2113, Fax 02461 59275
gemeindebueero-mersch@heilig-geist-juelich.de

Gemeindebüro St. Hubertus, Welldorf
Pfarrer-Voßen-Platz 4, Tel. 02463 3743
gemeindebueero-welldorf@heilig-geist-juelich.de

Gemeindebüro St. Philippus und Jakobus, Güsten
Rödinger Str.1, Tel. 02463 8163
gemeindebueero-guesten@heilig-geist-juelich.de

Für die Weggemeinschaft Jülich-Südwest:

Gemeinde St. Martinus, Kirchberg
Gemeinde St. Barbara, Schophoven
Gemeinde Heilige Maurische Märtyrer, Bourheim
Gemeinde St. Adelgundis, Koslar/Engelsdorf
Gemeinde St. Stephanus, Selgersdorf
Gemeinde St. Josef, Krauthausen

Gemeindebüro St. Martinus, Kirchberg
Am Schrickenhof 3, Tel. 02461 55971, Fax 02461 344874
gemeindebueero-kirchberg@heilig-geist-juelich.de

Gemeindebüro St. Adelgundis, Koslar/Engelsdorf
Friedhofstr. 9, Tel. 02461 2370
gemeindebueero-koslar@heilig-geist-juelich.de

Gemeindebüro St. Stephanus, Selgersdorf
Altenburger Str. 17, Tel. 02461 50048
gemeindebueero-selgersdorf@heilig-geist-juelich.de

Siehe auch: **www.heilig-geist-juelich.de**

Zentrales Pfarramt Heilig Geist Jülich

Zuständig für alle kirchenamtlichen Angelegenheiten und Anfragen zu Taufe, Ehe, Firmung, Beerdigung
Stiftsherrenstr. 15, 52428 Jülich-Innenstadt, Tel. 02461 2323, Fax 02461 55511, pfarramt@heilig-geist-juelich.de

Telefonisch: Mo-Fr 8-13 Uhr Di+Do 14-17 Uhr (Tel. 02461 2323) Fr 15.30-17 Uhr (über St. Rochus Tel. 02461 2324)

Besuchszeiten: Mo-Fr 10-11.30 Uhr Do 15-17 Uhr **Priesterruf** - über Krankenhaus Jülich Tel. 02461 6200

Telefon-Seelsorge - rund um die Uhr kostenfrei - Tel. 0800 1110111 oder 0800 1110222



Wir sind für Sie da - Pastoralpersonal für die Gemeinden der Pfarrei Heilig Geist Jülich

Pfarrer Josef Wolff, Stiftsherrenstr. 15
Tel. 02461 2323, j.wolff@heilig-geist-juelich.de

Pfarrer Dr. Peter Jöcken, Am Schrickenhof 3
Tel. 02461 55971, p.joecken@heilig-geist-juelich.de

Pfarrer Konny Keutmann, An der Lünette 7
Tel. 02461 2324, k.keutmann@heilig-geist-juelich.de

Pfarrer Paul Cülter, Stiftsherrenstr. 15
Tel. 02461 939568, p.cuelter@heilig-geist-juelich.de

Diakon Arnold Hecker, Grüner Weg 13, Titz-Ameln
Tel. 02463 905060, a.hecker@heilig-geist-juelich.de

Subsidiar Pfarrer Josef Jansen
Kontakt über das Pfarramt, Tel: 02461 2323

GdG-Kantor Christof Rück, Stiftsherrenstr. 15, Tel. 0176 56982861, c.rueck@heilig-geist-juelich.de

Gemeinderef. Beate Ortwein, Stiftsherrenstr. 15
Tel. 02461 9958094, b.ortwein@heilig-geist-juelich.de

Gemeinderef. Ralf Cober, Stiftsherrenstr. 19
Tel. 02461 9360016, r.cober@heilig-geist-juelich.de

Gemeinderef. Claudia Tüttenberg, Stiftsherrenstr. 19
Tel. 02461 9360017, c.tuettenberg@heilig-geist-juelich.de

Gemeinderef. Petra Graff, Stiftsherrenstr. 19
Tel. 02461 9360015, p.graff@heilig-geist-juelich.de

Pastoralref. Barbara Biel, Stiftsherrenstr. 19
Tel. 02461 9360011, b.biel@heilig-geist-juelich.de

Pastoralass. Mareike Jauß, Stiftsherrenstr. 19
Tel. 02461 9360012, m.jauss@heilig-geist-juelich.de

In eigener Sache - Informationen zum Pfarrbrief der Pfarrei Heilig Geist Jülich

Der Pfarrbrief der Pfarrei Heilig Geist Jülich erscheint monatlich. Sie können ihn kostenlos mitnehmen - über Spenden freuen wir uns: **IBAN DE52 3955 0110 1398 9991 34, BIC SDUE DE33XXX**. In einigen Gemeinden erhalten Sie ihn durch Boten.

Wir freuen uns über viele Artikel aus dem Leben der Gemeinden - bitten aber um Verständnis, wenn wir aus Platzgründen einzelne Artikel kürzen müssen. Bitte senden Sie uns Ihre Artikel frühzeitig für die nächsten Ausgaben an:

redaktion@heilig-geist-juelich.de - Redaktionsschluss: **29.04.16 für Juni 2016**
30.05.16 für Juli/August 2016

Impressum:

Herausgeber: Pfarrei Heilig Geist Jülich, Stiftsherrenstr. 15, 52428 Jülich
Tel. 02461 2323, Fax 02461 55511, pfarramt@heilig-geist-juelich.de, www.heilig-geist-juelich.de
Redaktion: Pastoralref. Barbara Biel (Verantw.), Ingrid Brockes, Gemeinderef. Petra Graff,
Pastoralass. Mareike Jauß - Kontakt: redaktion@heilig-geist-juelich.de
Layout: Barbara Biel, Philipp Mülheims, Druckvorbereitung: Albert Brüsselbach
Anschrift der Redaktion: Stiftsherrenstr. 19 im Roncalli-Haus, 52428 Jülich, Tel. 02461 9360011
Druck: Rainbowprint, Würzburg



Kirche im
Bistum Aachen